



Rheinland-Pfalz
LANDESAMT FÜR UMWELT

NSG-ALBUM

Laubachtal bei Kurtscheid

Gebiet der Biotopbetreuung in der VG Rengsdorf (NR)



(G. Hahn)



NSG-ALBUM

Laubachtal bei Kurtscheid

Entwicklung des Gebiets im Zeitraum der Biotopbetreuung (Überblick)

Schutzgebietsausweisung:	Teil des Naturparks „Rhein-Westerwald“
Biotopbetreuung seit:	2005
Entwicklungsziel:	Vielgestaltiges Bachtal mit einem Mosaik aus extensiv genutzten Nass- und Feuchtwiesen, Magerwiesen, Streuobstwiesen, Feuchtbrachen und Hecken unter besonderer Berücksichtigung der Vorkommen von Breitblättrigem Knabenkraut, Wollgras und Fiebertee sowie dem naturnahen Verlauf der nährstoffarmen Quellbäche als Lebensraum gefährdeter Pflanzen- und Tierarten.
Maßnahmenumsetzung:	Beseitigen von unerwünschten Gehölzbeständen. Partielles Mähen der Orchideenbestände, Hochstaudenfluren und Magerwiesen. Beweidung mit Murnau-Werdenfelser Rind.
Zustand (früher):	Mädesüß-Hochstaudenfluren mit Gebüsch, durchwachsene Magerwiesen, Restbestände wertgebender Arten. Stellenweise intensive Weidenutzung, Fichtenriegel im unteren Abschnitt.
Bisher erreichtes Ziel:	Wiederherstellung des Biotopmosaiks im Brückenbach-Abschnitt bei Kurtscheid, Sicherung der wertvollen Pflanzen- und Tierbestände. Entwicklungsbedarf besteht noch im „Kalten Seifen“ (Trinkwasserschutzzone) sowie im unteren Abschnitt des Laubach-Quellgebietes bei Ehlscheid (Fichtenriegel).



Ihr Biotopbetreuer im Landkreis „Neuwied“:

SWECO

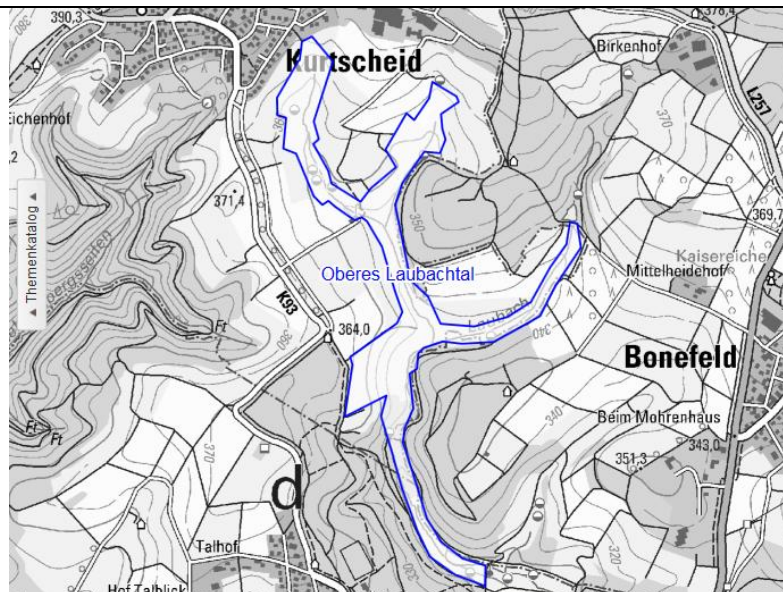
Ansprechpartner:
Günter Hahn
Tel: 0261-3043914
mailto: guenter.hahn@sweco-gmbh.de

Impressum

Landesamt für Umwelt, Rheinland-Pfalz
Kaiser-Friedrich-Str.7
55116 Mainz
www.lfu.rlp.de

Fotos: Günter Hahn
Text: Günter Hahn
Stand: Dezember 2017

Lage des
Betreuungsgebietes
(LANIS Mapserver,
Stand: 2016)



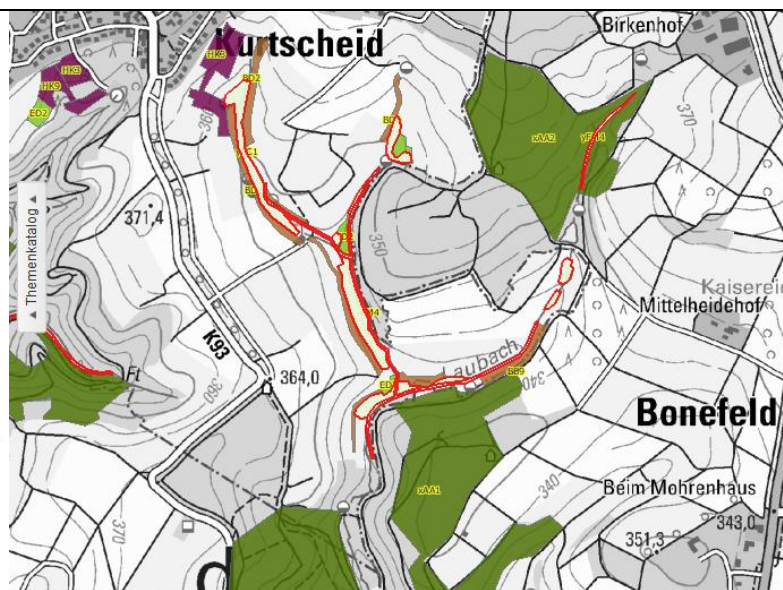
Maßnahmenfläche der
Biotopbetreuung
(LANIS Mapserver,
Stand: 2016)



Biotopkartierung
(LANIS Mapserver,
Stand: 2016)

Legende

- Biotoptypen (Punkte) gem. § 30 BNatSchG
- Biotoptypen (Linien) gem. § 30 BNatSchG
- Biotoptypen (Flächen) gem. § 30 BNatSchG
- BT Biotoptypen Punkte
- BT Biotoptypen Linien
- BT A Wälder
- BT B Kleingehölze
- BT C Moore, Sümpfe
- BT D Heiden, Trockenrasen
- BT E Grünland
- BT F Gewässer
- BT G Gesteinsbiotop
- BT H Weitere, anthropogen bedingte Biotope
- BT K Saum bzw. linienförmige Hochstaudenflur
- BT L Anuellenfluren, flächenhafte Hochstaudenflure
- BT V Verkehrs- und Wirtschaftswege
- BT W Kleinstrukturen der freien Landschaft





Ursprünglicher Zustand der Bachaue mit geschlossener feuchte Hochstaudenflur und Öhrchenweiden-Gebüsch.

(G. Hahn, 2006)



Vom Rand her wachsen Gehölze ein, v. a. Aspe, Himbeere und Brombeere.

(G. Hahn, 2005)



Vergeblicher Versuch eines Landwirtes, einen Weg und eine Viehtränke in die Nasswiese zu legen. Damit beeinträchtigte er den Quellbach erheblich sowie das noch verbliebene Orchideenvorkommen.

(G. Hahn, 2005)

Der NABU Rengsdorf mäht die Wiesen regelmäßig und verwandelt so die artenarmen Mädesüß-Hochstaudenfluren in artenreichere Feuchtwiesen.

(G. Hahn, 2013)



Die Rinderherde des NABU-Vorsitzenden unterstützt und erleichtert die Pflegemaßnahmen in erheblichem Maße.

(G. Hahn, 2010)



Für die Beweidung der Nass- und Feuchtwiesen wird das Murnau-Werdenfelder Rind eingesetzt. Das Robustrind ist hervorragend für nasse Standorte geeignet und zeigt keine Auffälligkeiten bei der Tiergesundheit.

(G. Hahn, 2010)





Die bewehrte Sumpfkatzdistel bleibt stehen und bietet der artenreichen Tagfalterfauna gutes Futter. Alljährlich ändert sich der Blühaspekt auf den Weiden und bietet damit für Artenreichtum die notwendige Dynamik.

(G. Hahn, 2010)



Der Beweider bei der täglichen Betreuung der Tiere. Der regelmäßige Kontakt ist wichtig, um Gesundheit und veterinärmedizinische Betreuung gewährleisten zu können. Dadurch wird das Handling für den Tierhalter erleichtert und Stress der Tiere vermieden.

(G. Hahn, 2010)



Die späte Beweidung in den Nasswiesen lässt Fieberklee und Wollgras den notwendigen Spielraum für günstige Entwicklung. Links ein gezielt angelegter Mähguthaufen, der von der Ringelnatter als Sonnen- und Eiablageplatz genutzt wird

(G. Hahn, 2013)

Nasswiese im Quellbereich mit Vorkommen des Breitblättrigen Knabenkrautes (*Dactylorhiza majalis*), für deren Erhalt Rheinland-Pfalz eine besondere Verantwortung hat und damit Schutz und Pflege gewährleisten muss. Mit Sumpf-Vergissmeinnicht (*Myosotis scorpioides*), Kriechender Hahnenfuß (*Ranunculus repens*).

(G. Hahn, 2013)



Breitblättriges Knabenkraut (*Dactylorhiza majalis*).

(G. Hahn, 2013)



Geflecktes Knabenkraut (*Dactylorhiza maculata*).

(G. Hahn, 2017)





Die artenreiche Bachaue wird von strukturreichen Hecken und Feldgehölzen begrenzt. Zum Ortsrand von Kurtscheid erstrecken sich blütenreiche Streuobstwiesen (im Hintergrund).

(G. Hahn, 2010)



Streuobstwiese zwischen Kurtscheid und den Feuchtwiesen im Laubach-Quellgebiet.

(G. Hahn, 2010)



Mädesüß-Perlmutterfalter (*Brenthis ino*) – Charakterart extensiv genutzter, artenreicher Feuchtwiesen mit Echtem Mädesüß (*Filipendula ulmaria*).

(G. Hahn, 2005)

Biotoptypische und seltene Arten

Pflanzenarten:

- Schmalblättrige Wollgras (*Eriophorum angustifolium*)
- Wiesensalbei (*Salvia pratensis*)
- Kleiner Wiesenknopf (*Sanguisorba minor*)
- Acker-Witwenblume (*Knautia arvensis*)
- Skabiosen-Flockenblume (*Centaurea scabiosa*)
- Duftende Schlüsselblume (*Primula veris*)
- Heil-Ziest (*Betonica officinalis*)
- Blutwurz (*Potentilla erecta*)
- Kleine Bibernelle (*Pimpinella saxifraga*)
- Teufelsabbiss (*Succisa pratensis*)
- Lotus pedunculatus (*Sumpf-Hornklee*)
- Fieberklee (*Menyanthes trifoliata*)
- Sumpf-Schwertlilie (*Iris pseudacorus*)
- Breitblättriges Knabenkraut (*Dactylorhiza majalis*)
- Geflecktes Knabenkraut (*Dactylorhiza maculata*)
- Großes Zweiblatt (*Listera ovata*)

Vogelarten (Brutvögel):

- Neuntöter (*Lanius collurio*)
- Sumpfrohrsänger (*Acrocephalus palustris*)
- Dorngrasmücke (*Sylvia communis*)
- Goldammer (*Emberiza citrinella*)

Weitere Tierarten:

- Waldeidechse (*Zootoca vivipara*)
- Ringelnatter (*Natrix natrix*)
- Schwalbenschwanz (*Papilio machaon*)
- Aurorafalter (*Anthocharis cardamines*)
- Schachbrettfalter (*Melanargia galathea*)
- Mädesüß-Perlmutterfalter (*Brenthis ino*)
- Braunfleckiger Perlmutterfalter (*Boloria selene*)
- Blutströpfchen (*Zygaena filipendulae*)
- Gemeines Grünwidderchen (*Procris statice*)